

**25 Jahre:** Rohrbacher Krankenhaus feierte Jubiläum und zugleich Neueröffnung

# Der Weg in die Zukunft hat begonnen

**ROHRBACH.** Als die ö. Landesregierung 1975 beschloss, ein Krankenhaus in Rohrbach zu errichten, ging sie damit den teureren, aber menschlichen Weg. Seither hat das LKH einen unverzichtbaren Platz als Gesundheitsnahversorger eingenommen, der auch für die Zukunft bestens gerüstet ist.

Auf den Grundsatzbeschluss folgten die Bäumassnahmen, 1982 konnte die Einrichtung schließlich eröffnet werden. Und dieses Jubiläum wurde vergangenen Freitag gebührend gefeiert. „25 Jahre Landeskrankenhaus Rohrbach bedeuten 25 Jahre moderne medizinische Versorgung mit hoher Qualität“, betonte Landeshauptmann Josef Pühringer, „die eigentlichen Qualitätsträger sind aber die mittlerweile 500 Mitarbeiter.“ Mehr als 40.000 Menschen vertrauen jährlich auf das medizinische Können und die hervorragende Pflege im Rohrbacher Spital.

## Baustape beendet

Neben dem Blick zurück wirft das LKH auch einen nach vorne: Gleichzeitig mit dem 25-Jahr-Jubiläum wurden die Chirurgie und



Rundgang in den neu eröffneten Räumen der Chirurgie und Radiologie (v. l.): Primar Peter Stumpner, LR Silvia Stöger, LH Josef Pühringer, Primar Martin Oertl

Foto: Gallenher

Palliativstation – fix geplant.“

Und wohin will sich das Krankenhaus nun in den nächsten 25 Jahren entwickeln? Prognosen seien immer schwierig, meinte der ärztliche Leiter Primar Peter Stumpner. Er sieht aber den „best case“ für sein Krankenhaus: „Wir wollen unsere Leistungen halten, neue dazubekommen und uns auf Kernfächer konzentrieren.“ Künftig will sich das LKH Rohrbach ergänzend zu den Standardleistungen verstärken auf Gefäßkrankheiten, Adipositas (Fettleibigkeit) und Altersmedizin spezialisieren.

—m.g.—

## High Tech im LKH

Die Neugestaltung der Chirurgie „trägt wesentlich zum Wohlbefinden der Patienten bei“, ist der ärztliche Leiter Peter Stumpner überzeugt und weist auf die geräumigeren, helleren Zimmer hin. Durch den Neubau steht auch dem Institut für Radiologie am LKH fast die doppelte Fläche zur Verfügung. Die größte Neuerung ist aber der Computer-Tomograf: Als bisher einziges gespag-Haus verfügt Rohrbach jetzt über einen 40-Zeilen-CT, das Gerät ist schneller, liefert bessere Bilder und kann auch bewegte Organe darstellen.